

Merseburger Kurier

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugsspreis: Vierteljährlich 3,10 M.; durch den Boten frei ins Haus 3,30 M.; durch die Post 3,30 M., auswärts einschließlich des Postzuschlages 3,50 M. Einzelnummer 10 Pf. Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Einzelverkaufspreis: Für die einblättrige Beilage oder deren Raum 30 Pf., mehr. Tagesausgabe ohne Beiblatt 5 Pf. Sonntag: 10 Pf. Anzeigen-Annahme: 9 Uhr vormittags. Telefon Nr. 324.

Nr. 80

Sonntag, den 13. April 1919.

45. Jahrg.

Die dreifache Treue!

Wenn nicht alle Zeichen trügen, so stiegen wir nunmehr wirklich unmittelbar vor der Verkündung der Friedensbedingungen der Entente. Nach Paris! Merseburger soll Flod Drögen sein in den ersten Tagen der kommenden Woche in London vor dem englischen Unterhause dem Inhalt des Vertriebsinhalts in großen Zügen bekannt geben wollen. Im Hinblick hierauf genähert die Rede besondere Bedeutung, die Ministerpräsident Eschbacher am letzten Donnerstag in Weimar über die Möglichkeiten unserer auswärtigen Politik der nächsten Zukunft gehalten hat. In ihr ist die Stellung der Reichsregierung in Deutschland zum Friedensproblem in einer Weise dargelegt worden, die vor der deutschen Öffentlichkeit aus mehr als einem Grunde ausserordentlich beachtet werden muß, denn sie gibt den vollkommensten Überblick über die von Deutschland einzunehmende internationale Haltung, indem sie gleichzeitig auch die inneren Verhältnisse zur Begründung und Aufhellung heranzieht. Deutschland als Partner des Friedens — das war der leitende Gesichtspunkt, von dem Eschbacher ausging, und in diesem Sinne formulierte er die dreifache Treue, die Deutschland einerseits unseren Feinden, andererseits sich selbst gegenüber zu bekunden geübt: die Treue zum Vertrag, die die Innehaltung aller eingegangenen Verpflichtungen in ihrem vollen Umfang sichert, die Treue zu uns selbst, mit der wir unerschütterlich die unumgänglichen Verpflichtungen für ein Lebensfähiges neues Deutschland wahrnehmen müssen, undrittens die Treue gegen die Weltgemeinschaft, die die Befreiung eines Volkes rücksichtsloser Verfolgung aller Völker gegenüber.

Die erste dieser dreifachen Garantien für eine glückliche Ausrichtung des kommenden Friedens hat später Ernst Drobdorf noch weiter dahin gelangweilt, daß wir ihren Status wachen halten müssen, damit das Friedensabkommen nicht Bedingungen enthalte, die wir einfach aus der Natur der Dinge heraus nicht zu erfüllen vermögen. Das zweite Grundprinzip wurde vor dem Forum unserer künftigen Vertrauensnehmer in Gestalt einer Schilderung unserer inneren Lage abgehandelt, aus der die Möglichkeit und Unerklichkeit sprach, daß wir der gegenwärtigen Mission aus eigener Kraft Herr zu werden vermögen. Dabei kam der Ministerpräsident auch, indem er die dritte Notwendigkeit zur Treue anspricht, auf unser Verhältnis zu Ausland zu sprechen, und er sagte dabei, daß wir mit unseren nächsten Nachbarn im Osten zwar im Frieden zu leben wünschen, gegen den Chauvinismus der Rätepartei aber gerade um des Friedens willen einen Kampf auf Leben und Tod führen werden.

In ähnlichen Gedanken im englischen Unterhause haben einmündigst einen freien Mann, wie man im Entenlogen so dem neuen englischen „Wohlfühlensministerium“ mit Feiner und Scherz“ die Einführung, die der „Siegeszug“ des Gedenkens von der Rätepartei ausgenutzt gerade in London nimmt, zeigt, daß der Ministerpräsident in Weimar nur die Überzeugung der Welt, daß der deutsche Volk im vollen Recht ist, und so ist auch klar, was die Welt zum Frieden werden könnte. Die letzten Jahre des Krieges liefen durch eine neue Area freier Arbeit endlich und allem spät abgeklung. In der Weimarer Vorparlamentarier hat sich der Anknüpfung des Ministerpräsidenten noch ein Friedensappell der Parteien der Nationalversammlung angefügt. Die Welt weiß jetzt von beiden Seiten, was das deutsche Volk über den Frieden denkt. Die Reihe ist jetzt an der Entente.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Die Pariser Vorfriedens-Konferenz.

Waffenstillstand und Waffenruhe.
Das Paris wird hier am Samstag als ein Ausnahmestadium im Rahmen des Waffenstillstandes zwischen Frankreich, Großbritannien und den Vereinigten Staaten bekannt wird, das als eine Wiederherstellung der Pariser Friedenskonferenz ist, das erste Mal, das seit dem Zusammenbruch der Kaiserlichen Monarchie an Bedeutung verloren hat. Man glaubt nicht mehr, daß der Waffenstillstand irgendein sein wird, nämlich die Ruhe und Ordnung der Welt herzustellen, sondern daß, sobald die Ereignisse der nächsten Tage beiseite haben, wie wenig fähig die Lage in Zentral-europa ist, Frankreich, was behauptet wird, Unterhandlungen mit Amerika angestreift, die darauf hinauszielen, das Frankreich dem amerikanischen Vorkriegsstand, falls Amerika einseitig bereit ist, eine Art Waffenruhe für Westeuropa einzuräumen. Die Amerikaner, daß Amerika hierzu bereit ist, sind aber sehr zurückhaltend. Sie bemerken sich die amerikanischen Opposition gegen den Waffenstillstand, hauptsächlich gegen die Verpflichtung, daß Amerika unter Umständen in Europa zu intervenieren hätte, was bei amerikanischen Auffassung unvorstellbar ist. Ein Waffenstillstand mit Frankreich, wobei Amerika eine ähnliche Rolle wie damals während des Krieges spielte, würde die Verpflichtung zu intervenieren oder doch zu vermitteln, das ist, selbst wenn Willen bereit wäre, Frankreichs Intervention in anderer Hinsicht in einem berechtigten Sinn als Gegenleistung zu erlangen, die Opposition in den Vereinigten Staaten ist daran hindern würde.

Sonderfrieden mit Amerika und England?

Aus Wien wird gemeldet: Eine politische Persönlichkeit, die mit vielen Vertretern der Entente, besonders den amerikanischen, in Fühlung lebt, äußerte an einem Sonderberichterstatter gegenüber seinen Zeugnissen, daß die Angaben eines halb ergebnissen Friedensvertrages zwischen Frankreich und England zu gut für einen solchen Frieden wären. Dieser dürfte Paris verlassen, wenn er sich nicht sehr bald gegen Frankreich durchsetzen kann und Amerika mit Deutschland einen Sonderfrieden schließen, dem sich England anschließen würde.

Wirtschaftliche Ausdehnung des besetzten Gebietes.

Trotz dem am 8. April in Spa eingegangenen deutschen Protest gegen die Forderung des Besatzungsmächten, die Besetzung des besetzten Gebietes nicht befristet sein, einseitig eine Grenzüberlegung der neutralen Zone vorzunehmen, ließ Wallgraf noch am 10. April in Spa mitteilen, daß die Entscheidung, Ostpreußen zu besetzen, am 10. April 1919 ist.

Frankfurt, 12. April. Das Ministeriumsamt 4 der neutralen Zone wird vollkommen ausdrücklich gegen die Befreiung von Ostpreußen durch die Alliierten Einbruch erklären, und das Ministeriumsamt wird alles veranlassen, um wenigstens für die erste Zeit Verkehrsverbindungen in Grenzgebiete zu erlangen.

Neueste Nachrichten.

Aus der Nationalversammlung.

Weimar, 12. April. Der Alltagsausschuß der Nationalversammlung hielt gestern nach dem Plenum eine lange Sitzung ab. Im Anknüpfung an das gestern formulierte im Vertriebsinhaltsgesetz angeführten Vertrag über das Verbot der Einseitigkeit, wurde eine lange Rede zum Artikel 24 verlesen, wobei festgestellt wurde, daß das Verbot der Einseitigkeit in allen Fällen gelten muß, daß die Besetzung der besetzten Gebiete nicht durch die Anwendung der Besatzungsmächte zu erreichen ist, sondern durch die Einwirkung der Besatzungsmächte.

Das Schicksal des Saargebietes.

Berlin, 12. April. (Paris-Tele.) Ein Journalist aus Paris vom 11. April übertrug den Bericht, wonach der Vizepräsident der Saargebietes eine endgültige Entscheidung getroffen habe, und zwar soll das Saargebiet Frankreich mit 15 Jahre überlassen werden. Nach diesem Bericht soll eine Volksabstimmung stattfinden. Es wird damit gemeint, daß das Saargebiet dann vollständig französisch werden wird, obwohl keine 300.000 Deutsche das Saargebiet bewohnen.

Die Leipziger Studenten für die Regierung.

Leipzig, 12. April. (Paris-Tele.) An einer in der Wandelhalle der Universität stattgefundenen Studentenversammlung wurde über die Schlichtung der Universität und Einleitung zum Grenzschutz verhandelt. Nach einer bis in die tiefen Nacht, zum Teil für militärischen Zwecke, an der sich auch der Rektor beteiligte, wurde eine lange Entscheidung angenommen, in der angedeutet wird, sich den beliehenden Reichsbehörden gegenüber zu verhalten, sowie die Regierung einen entsprechenden Antrag erlisst. Das Versammlungsergebnis ist heute abgeschlossen und der Senat des Sommersemesters unter gewissen Bedingungen verstanden, falls sich die politische Lage weiter verschärfen sollte. Es wird der Erhaltung nachzugehen, daß die künftige Entwicklung sich nicht in die Richtung der Nationalversammlung hinbewegt. Der Studentenrat soll an ein einseitiges Vorgehen hinwirken. Vertreter der Studenten sollen sich nach Berlin und Dresden begeben, um an zuständigen Stellen vorzutreten.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 11. April.

Tagungsarbeiten. Anträge.
Abg. Czekelka (Dsm.) wendet sich gegen den Terror der freien Gewerkschaften.
Abg. Bode (Dsm.) fordert eine gezielte Streikregelung der Gewerkschaften der Reichsgewerkschaften. Bei der bevorstehenden Verhandlung der Arbeitervereine sind besondere gesetzliche Bestimmungen zum Schutze des Koalitionsstreiks vorzuziehen.
Abg. Kober (Dsm.) Die Wahl Berlin müsste wirtschaftlich zusammenhängen, wenn sie für die jüngeren Unternehmungen zu hasten könnte.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen.
Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Vermögensgegenstände.

Prattische Nachrichten!

Braun, 12. April. (Paris-Tele.) Nach einer Mitteilung aus Ungar. Kar. 1, haben die Bundesräte für Eisen- und Metallarbeiten beschlossen, obwohl sie auch nicht genügend Lebensmittel haben, die Räfte für ihnen geeigneten Lebensmittel den besetzten Gebieten der Arbeiter zu Verfügung zu stellen.

Die Münchener Bürger müssen die Waffen abliefern.

München, 12. April. (Paris-Tele.) Ein Ministerialbescheid des Reichspräsidenten vom 12. April, wonach die Bürger in München 24 Stunden sämtliche Waffen an die Selbstverwaltung abzugeben haben. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, wird von der Selbstverwaltung gefasst. Militär- und Arbeitervereine sind beschuldigt, Strafbefehle an Waffen zu unterbreiten. Nach Ablauf der Frist wird die Selbstverwaltung die Waffen beschlagnahmen.

Der Generalfreitag in Danzig beendet.

Danzig, 12. April. Der Generalfreitag in Danzig ist beendet. Die Streikleitung hat die Streikenden aufgefordert, sich wieder an die Arbeit zu setzen. Der Streik wurde nach einer Woche beendet. Die Streikenden wurden aufgefordert, sich wieder an die Arbeit zu setzen. Die Streikenden wurden aufgefordert, sich wieder an die Arbeit zu setzen.

Einbruch in der holländischen Marine.

Amsterdam, 12. April. Aus Willemstad wird gemeldet, daß an Bord einiger holländischer Torpedobote ernste Unruhen entstanden sind. Es wurden Behälter mit Schießpulver erbeutet und über Bord geworfen. Einige davon wurden wieder aufgefunden. Ein Marineoffizier wurde verletzt.

Deutsche Nationalversammlung.

12. April, vormittags 10 Uhr. Sitzung abends 7 Uhr.

Präsident Vainet eröffnet die Sitzung am 1. März 20. März.

Präsident Vainet eröffnet die Sitzung am 1. März 20. März. Er begrüßt die Abgeordneten und spricht über die Bedeutung der Nationalversammlung. Er betont die Wichtigkeit der Arbeit, die vor uns liegt, und fordert die Abgeordneten auf, sich mit aller Kraft an der Erfüllung ihrer Pflichten zu beteiligen. Er wünscht, daß die Nationalversammlung die Einheit des deutschen Volkes wieder herstellen und die Freiheit des deutschen Landes sichern kann.

Abg. W. (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen. (Siehe oben)

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen. (Siehe oben)

Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. (Siehe oben)

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen. (Siehe oben)

Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. (Siehe oben)

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen. (Siehe oben)

Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. (Siehe oben)

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen. (Siehe oben)

Abg. Dieck (Dsm.) fordert die Regierung, die Konventionen der Konventionen abzuschließen, um die Verteilung der Konventionen abzuschließen. (Siehe oben)

Abg. Schmalzer (Dsm.) fordert die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in die Verteilung des Vermögensbruders auf den bisherigen Eigentümern der Konventionen zuzustimmen. (Siehe oben)

Ministers der Regierung, insbesondere die Sozialisierungsmaßnahmen, zu verhängnisvoll für die finanzielle Gesundheit des Reiches hält und die Verantwortung für sein Scheitern nicht mehr zu tragen vermag. Die Ministerkollegen haben in einer langen Sittenbildungsrunde, deren Zweck unumwunden ist, ihren Abtritt nicht gefangen. Wie wir hören, soll von seiner Position noch ein letzter Versuch gemacht werden. Falls dieser Scheitern sollte, wird es wahrscheinlich, dass der Reichstag ihn für seinen Abtritt befreit, während nachher die Reichstagskammer ihm sein Reichsausschuss werden und die ehemalige Reichsstaatssekretärin den Reichsausschuss übernehmen.

Der Ministerpräsident der Nationalversammlung hat unter dem Eindruck der komplizierten innenpolitischen Lage beschließen, die Beratung der Nationalversammlung auszusetzen und die Verhandlungen zum mindesten bis Dienstag mitternachts. Nachschluß wird dann eine kurze Unterpause eintreten. Gleich nach Mitteln werden die Verhandlungen wieder aufgenommen werden.

Die Umwälzung in München.

Der von der Kommunisten in München proklamierte Generalstreik ist nicht zu Lande gekommen. Nur in einzelnen Bezirken rührt die Arbeit, Sonntags ist in der Stadt das Geschäft und Verkehrsleben nicht unterbrochen, das macht sich bereits allmählich die Wirkung des neuen Münchener Reichstagsbeschlusses bemerkbar. Bei den Anhängern der Arbeiterbewegung. Die Gegenüberwartung der kommunistischen Forderungen ist die Einstellung des Reichsausschusses in der Gleichbehandlung Münchens eine Verstärkung der Bestehen nach diesem Reichstagsbeschluss und darüber hinaus zuzurechnen ist.

Die als „Vergewaltigung“ bezeichnet hat der Reichsausschussführer Dr. Vogelbeil verbreiten, im letzten Münchener nach München zu rufen, wird zu kommen mit dem Reichsausschuss Dr. Vogelbeil die Führung der dritten Regierung übernommen die haben jetzt hat. Die kommunistische Bewegung in München ist einer zurechnen Reichsausschuss zufolge von der Schweiz für ein mögliches Gelingen werden, worüber die Reichsregierung schon vor der Proklamation der Reichsausschuss Nachrichten eingegangen waren. Dr. Vogelbeil hat sich im Münchener Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat.

Vom bei Zusammenbruch der Münchener Arbeiterbewegung.

München, 12. April. Das Kommando des 3. Armeekorps teilte heute das 3. Armeekorps mit, dass die in München haben die Kommunisten die unabhängigen Arbeiterorganisationen zu führen werde. Gegenwärtig herrscht dort auf sogenannte Central-Comite, die sich gegenseitig bekämpfen. Eine von ihnen, mit Dr. Vogelbeil an der Spitze, hat sich im Münchener Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat. Das Kommando des 3. Armeekorps teilte heute das 3. Armeekorps mit, dass die in München haben die Kommunisten die unabhängigen Arbeiterorganisationen zu führen werde. Gegenwärtig herrscht dort auf sogenannte Central-Comite, die sich gegenseitig bekämpfen. Eine von ihnen, mit Dr. Vogelbeil an der Spitze, hat sich im Münchener Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat.

München, 12. April. Die vorige Nummer des „Reichsausschuss“

hat den Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat. Die vorige Nummer des „Reichsausschuss“ hat den Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat.

München, 12. April. Die vorige Nummer des „Reichsausschuss“ hat den Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat.

München, 12. April. Die vorige Nummer des „Reichsausschuss“ hat den Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat.

Gegen die Nachlässigkeit in München.

Nach in München vorliegenden Meldungen beginnt die Münchener Arbeiterbewegung sich dem Reichsausschuss an dem Reichsausschuss Simon (Ludwig) erklärte seine Absicht aus dem Reichsausschuss Hofmann, weil es dem Reichsausschuss gefällt hat.

Fernwirkungen des Streiks im Ruhrgebiet.

Die Folgen des Streiks im Ruhrgebiet werden sich jetzt für die Arbeiterbewegung in anderen bedrohlicher Weise bemerkbar. Die Arbeiterbewegung in anderen bedrohlicher Weise bemerkbar. Die Arbeiterbewegung in anderen bedrohlicher Weise bemerkbar.

Nach verschiedenen Berichten über die Ankündigung der Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Nach verschiedenen Berichten über die Ankündigung der Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Streitfrage in Preußen.

Die Streitfrage in Preußen hat sich, wie aus einem Bericht wird, durch die Konjunktur der Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Zusammenfassung in den Reichsausschuss.

Zusammenfassung in den Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Reichsausschuss, die zu finanziellen Schäden auswirken. Unausgesetzt hat die Arbeiterbewegung und Arbeiterorganisationen in Preußen. Die Arbeiterbewegung und Arbeiterorganisationen in Preußen.

Die „Vollst.“ meldet: Die Streitfrage im Ruhrgebiet zeigt noch keine Entspannung.

Die „Vollst.“ meldet: Die Streitfrage im Ruhrgebiet zeigt noch keine Entspannung. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Einigungsverhandlungen im Streik der Postangestellten.

Einigungsverhandlungen im Streik der Postangestellten. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Der „Sonntag Kurier“ meldet: Im Sommer erholten Preußen morgen gegen 200 000 Arbeiter in den Betrieben der Strahlen.

Der „Sonntag Kurier“ meldet: Im Sommer erholten Preußen morgen gegen 200 000 Arbeiter in den Betrieben der Strahlen. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Vorgänge in Magdeburg.

Die Vorgänge in Magdeburg. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Verhältnisse der Reichsausschuss in Braunschweig.

Die Verhältnisse der Reichsausschuss in Braunschweig. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Beschlüsse der Reichsausschuss in Braunschweig.

Die Beschlüsse der Reichsausschuss in Braunschweig. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Beschlüsse der Reichsausschuss in Braunschweig.

Die Beschlüsse der Reichsausschuss in Braunschweig. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Beschlüsse der Reichsausschuss in Braunschweig.

Die Beschlüsse der Reichsausschuss in Braunschweig. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Anrechnung der Zeugnisausschüsse bei der Pensionierung.

Anrechnung der Zeugnisausschüsse bei der Pensionierung. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Zugung des Reichstages.

Zugung des Reichstages. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

den Streit sind, je hin ich überstellt. Der Unterschied in der Auffassung der Reichsausschuss und der Regierung einerseits sowie der Arbeiterbewegung andererseits besteht darin, dass die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet die Reichsausschuss eine gewisse Zahl, aufrechten. Der Reichsausschuss kann auch nur durch Gewalt unterdrückt werden. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet die Reichsausschuss eine gewisse Zahl, aufrechten. Der Reichsausschuss kann auch nur durch Gewalt unterdrückt werden.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Die Konstituierung der Reichsausschuss.

Die Konstituierung der Reichsausschuss. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet. Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Flanell-Barchent,
Panama, Seide und Kleiderstoffe.
Barchentengeschäft
S. Biletzky, Halle a. S.,
Beipzigerstr. 109, 1 Tr.

Leipzig. Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft a. G. (Alte Leipziger)
Gegründet 1850 Leipzig Dittichring 21
Versicherungsbestand
1 Milliarde 179 Millionen Mark
übernimmt Versicherungen
unter günstigen Bedingungen gegen
billigste Beiträge.
Kostenlose Ankauf erteilen die Vertreter:
Kaufm. Max Steckner, Am Neumarkt 2.
Kaufm. Georg Haupt, Heubauer Straße 19.

Jeder Deutsche, der zur Ver-
ringerung des Bargeld-Um-
laufs beiträgt, stärkt die wirt-
schaftliche Kraft des Vater-
landes; ein jeder benutze
deshalb für seine Zahlungen
ein Postgeld-, Post- oder
Sparbrief-Konto.

Ankauf erteilen kostenlos:
has Kaffeehaus, Postamt,
Bankhaus Friedrich Schulte,
Mitteldeutsche Privat-Bank u. G., Zweigniederl. Merseburg,
Sächsische Provinzialbank, Landhaus,
Sächsische Sparkasse,
Sparkasse des Kreises Merseburg,
Verein C. G. m. b. H.

Drahtnachrichten:
Autoengel
Fernruf 203!
Gustav Engel
Auto-Geniale
Auto-Reparatur
Merseburg :: Weissenfasser Straße 7

Pallabona uner-
reichtes
Tröcker
ans Haarfestigungsmittel, entfernt die
Haare rationell auf trockenem Wege, macht
sie locker und leicht zu entfernen, verhindert
Anfälligkeit der Fäden, verleiht ihnen Duft,
reinigt die Kopfhaut. Geislich getrübt. **Bestlich empfohlen**
Bijou M. - 80, 1.00 und 2.00 bei Damenfrisuren, in
Parfümerien. Nachabnahme wolle man meiden.

Großer Posten
Waschstoffe
f. Kleider u. Blusen.
Rud. Krämer, Merseburg,
Christianenstr. 7. Telef. 444.

Unsere Filiale in Merseburg
befindet sich jetzt
Burgstraße 13.
„Union“
Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt.
F. Geilen.

Herren- und Knaben-
Garderobe
Männer-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge
// sowie einzelne Hosen und Joppen //
Männer-Anzüge in Reichsware,
bestehend aus Joppe und Hose, ganz
besonders dauerhaft und preiswert
Otto Dobkowitz / Merseburg
Für Entenplan 8. Telefon 58.
Morgen, Sonntag, sind meine Geschäftsräume
bis abends 6 Uhr für den Verkauf geöffnet!

Angekauft
Damenhaar
kauft höchstehend
Wfr. Kugel, Bahnhofsstr. 8c,
Institut **Bolz** Einl., Prim.
Abtlar.
Jüdenau 10b, prosp. frei.

Möbel.
Büfett, sowie ganz Speisezimmer, Tisch- und
Stuhlsets, Schließkoffer, Schließkoffer (hell) mit
Marmor, Schränke, Vertikow, Kommoden, Wasch-
tische, Küchen, Plüschgarnituren, Schreibische,
Sessel, Stühle, Sofa, Spiegel usw. preiswert
Teicher, Halle, Gr. Steinstraße 82, I.

Kreissparkasse Merseburg
Bahnhofstraße 5
unter Haftung und Sicherheit des Kreises.
Postcheck-Konto Leipzig 8806 Fernruf 540.

Spareinlagen mit täglicher Verzinsung werden jederzeit
— auch im Ueberweisungsverkehr — angenommen.
Rückzahlungen erfolgen je nach Vereinbarung sofort ohne
Kündigung.
Sicherheitsmaßnahmen gegen unberechtigte Abhebungen.
Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorkommnisse.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Ermöglicht fällige Zinscheine und geloster Stücke.
Darlehen an Jedermann gegen Sicherstellung durch
Hypothek oder Pfand.

Spezial-Anstalt zur Förderung des bargeldlosen
Zahlungsverkehrs.
Eröffnung von provisionsfreien Girokonten für Jedermann.
Völlig kostenlose Ausführung von Geldüberweisungen
an jede Person im Deutschen Reich, auch Einziehung
von Schecks und Wechseln.
Unentgeltliche Abgabe von Formularen und Scheckheften.
Schnellste Erledigung von schriftlichen Aufträgen.

Weißer Scher- und Streufand
zu verkaufen
Fischerstr. 1.
Größes Lager in modernem Schnitt
goldene Trauringe,
338 und 585 gefasst,
empfehlen
Wilh. Schüler, Uhren und
Goldwaaren
Markt 27

Grosse Neueingänge
in fertiger Damenbekleidung
Damenkleider Jackenkleider
Kostümröcke Blusen all. Art
Seidene Mäntel und Jacken
„Reichsware“ in Jackenkleidern und
Ueberhangsmänteln
zu besonders billigen Preisen.
Entzückende Neuheiten in Ueber-
ganges-, Frühjahrs- u. Sommer-Hüten
Otto Dobkowitz,
Entenplan 8. Merseburg. Telefon 58.
Morgen, Sonntag, sind meine Geschäftsräume
bis abends 6 Uhr für den Verkauf geöffnet!

Die Deutsche
demokratische Partei
ist die Partei aller liberal und sozialistisch
gerichteten Volksgenossen in Stadt und Land.
Sie tritt unerföhren ein für Ordnung,
Freiheit und Recht.
Darum:
Landwirte, Kaufleute, Industrielle,
Beamte, Handwerker, Arbeiter,
Frauen aller Stände
treten ein in die
Deutsche Demokratische Partei
die Partei der deutschen Frau.
Anmeldungen nehmen die Vorstandsmitglieder des Kreis-
vereins Merseburg sowie die Geschäftsstelle des Merse-
burger Korrespondenten (H. Billezky) entgegen.

Stenographen-Verein „Stolze.“
(Einladungssystem Stolze-Schren.)
gegründet 1866.
Der nächste
Unterrichtskursus
für Damen und Herren zur Erlernung unserer Kurzschreibst beginnt
** Freitag den 25. April abends 7 1/2 Uhr **
im Vereinslokal **„Vergleichslokal“**, **Ul. Altenburg 22.**
Stenommehrungen bei Beginn des Unterrichts.
Die Übungsaufgaben des Vereins finden jeden Dienstag
von 8 Uhr abends an im Vereinslokal **„Vergleichslokal“** statt.
Jahres befristet werden auch Anmeldungen entgegen-
genommen und Auskünfte erteilt.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein v. 1858.
Dienst im „Alten Berlammlung.“

Vaudeha!
Montag den 14. April, abends 8 Uhr, [7/8] Uhr,
Gasthaus „Halber Mond“,
Monats-Berlammlung
(Nur für Mitglieder).
Da wichtige Fragen und Beschlüsse zur Tages-
ordnung stehen, müssen alle Verbandsmitglieder
erscheinen. Fernabsichten ist diesmal unentföhbar!
Kreisverein Merseburg im D. D. S.
Der Vertrauensmann.

Casino Merseburg.
Sonntag den 13. April 1919
groß. Kabarett-Abend
mit erstkl. degenten Familien-Programm.
Mitwirkende:
Hr. Rette v. Senats, ehem. Mitgl. d. Leipz. Th.
Hr. Karl Werner, Humorist.
Al. Angelka, . . . 10 Jähr. Sängerin u. Vor-
trags-Künstlerin.
Hr. Walter Groß, Humorist und Komiker.
Hr. Malty Ester, . . . Operetten-Sängerin.
Hr. Moreno, . . . Witz.
Eintritt: 1. Platz 1.50 M., 2. Platz 1.00 M.
Beginn 1/8 Uhr Beginn 1/8 Uhr
Direktion Max Göhr, früher Bühnenreg.

Kommen! - Sehen! - Staunen!
Während des Palmsonntags und den Vier-
feiertagen auf dem **„Fulandplatz“**
Das Wunder des Erdballs!
Erna, das hübsche Kolossalnädchen,
balanciert auf ihrem tolosalen Duijen
/* jede lebende Person! /*
Erna müßt ihr schauen,
Die herrlichste der Frauen!
Ihr feierlicher Duijen
Braucht drei normale Duijen!
Der stärkste Mann,
Sich las' s'ana geuß,
Sann darauf stehen
Mit lachendem Gesicht!
Erna better spricht!
Stichtest? — Gibt es nicht!
Zum ersten Male hier! — Zum ersten Male hier!
Zum zahlreichem Besuch ladet ein Der Besther.

Beilage zum „Merseburger Korrespondenzblatt“

Nr. 80

Sonntag, den 13. April 1919

45. Jahrg.

Provinz und Umgegend.

7. Sept. 12. April. Gestern nachmittags trafen auf dem hiesigen Bahnhofsplatz wieder 160 Kriegsgefangene aus England ein, und zwar 40 Schwere und 120 Leichtverwundete. Sie landen bald in den hiesigen Lazareten.

7. Niederstiehl. 12. April. Folgende niedliche Geschichte wird in dem benannten Orte wieder im Wollentberer Kreis erzählt: Vor Jahren sollte in Nieder eine große Schule gebaut werden. Der Generalinspektor des Landes in Bernburg wünschte diesen Bau sehr. Jedoch der Ortsvorsteher meinte, daß der Bau nicht nötig sei. Er vermochte nämlich nicht, das Geld aus den umliegenden Dörfern zu beschaffen, weil die Baukosten zu hoch seien. Die Kinder lernen auch zu wenig. Bei einer Schulbesuchung hatte der alte Kantor eine ganze Stunde vom 8. bis zum 10. gesprochen, bis er doch gar nicht fertig war. Der Ortsvorsteher meinte, daß er doch gar nicht nötig sei. Die Kinder lernen auch zu wenig. Bei einer Schulbesuchung hatte der alte Kantor eine ganze Stunde vom 8. bis zum 10. gesprochen, bis er doch gar nicht fertig war.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

reits durch Anschlag und Anrufe von der Behörde für die Schutzorganisationen nachgewiesen worden. In der Versammlung erklärte sich jeder, was er zu tun bereit sei. Die Behörde hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

General der Infanterie Friedrich Alfred von Linder. Der frühere Kommandierende General des 1. Armeekorps, General der Infanterie Friedrich Alfred von Linder, ist am 8. April in Berlin gestorben. Er war ein hervorragender Offizier und wurde für seine Verdienste mehrfach ausgezeichnet.

Alte Nachrichten. Einer der ältesten Einwohner in Prof. Dr. Hirschfeld, der 82 Jahre alt ist, hat eine interessante Geschichte erzählt. Er hat eine große Anzahl von Briefen erhalten, die von seinen Verwandten aus der Zeit des Krieges stammen. Diese Briefe geben einen Einblick in das Leben der Soldaten und ihre Gedanken während der Kriegsjahre.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Regel annimmt. Da kommt und geht unsere Jugend und so die Einigung kommen und die der Einigung gehen leben einen Teil, das in diesem Alter die Reime gehören werden, bis nach 10 und 20 Jahren. Bitte stehen werden. Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

12. April. Der hiesige Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Arme Liane.

Originalroman von S. Coustals-Müller.

20. Fortsetzung. (Nachdruck verboten). Und während Meidum und Wetz sich bis jetzt erholten hatte, war das Geschick der Mollenen einander im Wäldchen begriffen. Zwei Mollensbrüder hatten keine Parteien hinterlassen, und so war das Mollensgut auf die Mollensbrüder und Wetz verteilt worden.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Das Groß Mollens hatte sich seinen Namen nach dem Namen eines Zoster. Und außer ihm existierte kein anderer mehr, noch ein anderer Groß Mollens, das war sein Name. Dieser wurde nach dem Groß Mollens' Tod Mollensbrüder von Mollens genannt. Er fand im dreizehnten Jahrhundert den Ort und war seit jenem andern Jahre verstorben.

Hente konnte ich nicht freudig mit erwarten, denn er lag seit Wochen an einem gebrochenen Bein zu Bett. Aber trotzdem lag er auch heute angeblich trocken auf dem Kirschenbaum.

Und unter diesem Baum auf einer Wiese lag Krümelin Mollens, dessen die langjährige Geschichte ich Ihnen erzählt habe. Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher. Der Stadtvorstand hat beschlossen, die hiesige Stadtbibliothek zu vergrößern. Die Bibliothek hat bisher nur 500 Bücher.

Kommt Stoffe liede übermüht. Ich, Müdchen sein Sie doch gemühtlich und gehoben Sie sich ein, bis es nach gleichmäßig ist, wie und wann der alte Klopffuß oder Joching geht und gelistet hat. Gönnen Sie doch den alten Herrn die molleweidende Ruhe im Ort.

Sie müssen aber doch das Müdchen von unseren Klaffern wissen. Wenn ich nur Ihre Werte so lieblich finde, ich meine, das ist die Schöne. Meine Erziehung wird durchs eine große Anzahl manche Liade annehmen. Gott in Dank, hat Baron Dana Liade gelangt.

Ich, Herr Baron — der sollte Sie nicht in Ihrer Liade aufmerksamer behandeln. Die Liaden in Ihrer Wohnung werden lieber sehr groß sein.

Meinen Sie? Na — dann wären wir ein schönes Bild auf die Liaden — vielleicht eine Photographie von Ihnen, Müdchen, die liegt in dem hübschen Zauberspiegel, auf der Sie sich den gemühtlichen alle halbe Viertel genießen.

Kommt Stoffe liede übermüht. Ich, Müdchen sein Sie doch gemühtlich und gehoben Sie sich ein, bis es nach gleichmäßig ist, wie und wann der alte Klopffuß oder Joching geht und gelistet hat. Gönnen Sie doch den alten Herrn die molleweidende Ruhe im Ort.

Sie müssen aber doch das Müdchen von unseren Klaffern wissen. Wenn ich nur Ihre Werte so lieblich finde, ich meine, das ist die Schöne. Meine Erziehung wird durchs eine große Anzahl manche Liade annehmen. Gott in Dank, hat Baron Dana Liade gelangt.

Ich, Herr Baron — der sollte Sie nicht in Ihrer Liade aufmerksamer behandeln. Die Liaden in Ihrer Wohnung werden lieber sehr groß sein.

Meinen Sie? Na — dann wären wir ein schönes Bild auf die Liaden — vielleicht eine Photographie von Ihnen, Müdchen, die liegt in dem hübschen Zauberspiegel, auf der Sie sich den gemühtlichen alle halbe Viertel genießen.

Kommt Stoffe liede übermüht. Ich, Müdchen sein Sie doch gemühtlich und gehoben Sie sich ein, bis es nach gleichmäßig ist, wie und wann der alte Klopffuß oder Joching geht und gelistet hat. Gönnen Sie doch den alten Herrn die molleweidende Ruhe im Ort.

Sie müssen aber doch das Müdchen von unseren Klaffern wissen. Wenn ich nur Ihre Werte so lieblich finde, ich meine, das ist die Schöne. Meine Erziehung wird durchs eine große Anzahl manche Liade annehmen. Gott in Dank, hat Baron Dana Liade gelangt.

Anzeigen.
Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt...
Ebenso können...
keine Verantwortung...
übernehmen...
Wichtiges der Auftraggeber...
Möglichkeit...
berücksichtigen.

Dank.
Für die vielen Bemühen...
Wiederherstellung...
Dank und dem Herrn Pastor...
Wieder für die...
An Namen der...
Karl Schneider u. Fran...
Merseburg, den 11. 4. 19.

Wilhelmine Epperser
legen mit allen...
Herzlichen Dank...
Danke auch dem Herrn Pastor...
Wieder für die...
An Namen der...
Karl Schneider u. Fran...
Merseburg, den 11. 4. 19.

Ausgabe d. Butter
am Sonntag, d. 19. April 1919.
Es werden zugestellt: Auf jede...
Schafmelkmarke 50 g Butter zum...
Preis von 40 Pf. (einschl. 20 Pf. für...
Margarine zum Preis von 9 Pf.)...
und auf jede...
(mit dem Aufdruck K und G) 50 Gramm Butter zum Preis von...
40 Pf.
Merseburg, den 12. April 1919.
Das hies. Lebensmittelamt
L A 1100/19.

Ausgabe von Mager- und Dütermilch
In der Woche vom...
19. April d. S. in...
Verkaufsstellen.
Es werden an Mager- und...
Dütermilch zugestellt: Auf...
21 und...
Es werden an Mager- und...
Dütermilch zugestellt: Auf...
21 und...
Merseburg, den 12. April 1919.
Das hies. Lebensmittelamt
L A 1100/19.

Zwangsvorstellung
Auf Antrag der...
am 17. März 1918...
Friedrich...
am 17. März 1918...
Friedrich...
am 17. März 1918...
Friedrich...
am 17. März 1918...
Friedrich...
am 17. März 1918...
Friedrich...

2 Stuben, 1 Küche
ohne Zubehör in besserer...
auf eine...
an der...
Merseburg, d. 20. Febr. 1919.

Zimmer
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Möbl. Zimmer
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Möbl. Zimmer
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Wohn- u. Schlafzimmer
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Geliebte für Waisen
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Wohnung
(Stube, Kammer, Küche und...)
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

3-4 Zimmer-Wohnung
in Merseburg...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Wohnung
3-Zimmer...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Einzelne Dame sucht
3 Zimmer-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Wohnung
(Stube, Kammer, Küche und...)
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

3-4 Zimmer-Wohnung
in Merseburg...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Wohnung
3-Zimmer...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Einzelne Dame sucht
3 Zimmer-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Grüßeres Haus
5-Zim.-Wohnung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Schulbücher
(Cassini Nr. 10-2) zu verkaufen...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Bekehrung
Am Montag Juni d. J. soll eine...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Bekehrung
Am Montag Juni d. J. soll eine...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Mitteldeutsche Privat-Bank
Aktien-Gesellschaft
Zweigniederlassung
* Merseburg *

Kassentunden:
Vormittags von 8 1/2 - 12 1/2 Uhr
Nachmittags von 2 1/2 - 5 1/2 Uhr
Sonntags von 8 1/2 - 2 Uhr

Zeitstoff-Seespruch
ohne Beugschein, zur Selbstanfertigung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Die Hilfe
Wochenheft für Politik, Literatur und Kunst...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Die Hilfe
Wochenheft für Politik, Literatur und Kunst...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Die Hilfe
Wochenheft für Politik, Literatur und Kunst...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Achtung! / Achtung!
Empfehle meine selbsthergestellten Waren:
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Wih. Göze, Bürstenmacher
Neumarkt 26. * Neumarkt 78.

Petroleum Brennol
empfehle ich mein
welches auf jeder Lampe brennt.
Eiter 120 Pf.

Paul Räther Nachf.
Beratung 343. Merseburg. Markt 9.

Sofort arbeitsfähige Pferde
aller Rassen von 4 bis 2000 bis zu 4500...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Sofort arbeitsfähige Pferde
aller Rassen von 4 bis 2000 bis zu 4500...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Schulbücher
(Cassini Nr. 10-2) zu verkaufen...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Bekehrung
Am Montag Juni d. J. soll eine...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Bekehrung
Am Montag Juni d. J. soll eine...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Mitteldeutsche Privat-Bank
Aktien-Gesellschaft
Zweigniederlassung
* Merseburg *

Kassentunden:
Vormittags von 8 1/2 - 12 1/2 Uhr
Nachmittags von 2 1/2 - 5 1/2 Uhr
Sonntags von 8 1/2 - 2 Uhr

Zeitstoff-Seespruch
ohne Beugschein, zur Selbstanfertigung...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Die Hilfe
Wochenheft für Politik, Literatur und Kunst...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Die Hilfe
Wochenheft für Politik, Literatur und Kunst...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Die Hilfe
Wochenheft für Politik, Literatur und Kunst...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Achtung! / Achtung!
Empfehle meine selbsthergestellten Waren:
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Wih. Göze, Bürstenmacher
Neumarkt 26. * Neumarkt 78.

Petroleum Brennol
empfehle ich mein
welches auf jeder Lampe brennt.
Eiter 120 Pf.

Paul Räther Nachf.
Beratung 343. Merseburg. Markt 9.

Sofort arbeitsfähige Pferde
aller Rassen von 4 bis 2000 bis zu 4500...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Sofort arbeitsfähige Pferde
aller Rassen von 4 bis 2000 bis zu 4500...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...
An alle Herren...

Nulandts-Platz.

Sonntag, 13. April, sowie 1. und 2. Osterfesttag:

Theater Wellando mit seinen wirklich theaterpielenden 30 Wunderhunden, Katzen und Papageien!

Das Neueste und Beste, was jemals in Merseburg gezeigt wurde! — Alles bequeme Sitzplätze! — Das große Theater ist vor jedem Unwetter geschützt!

Echter Dachshund
(Hündin) preiswert zu verkaufen
In der Gasse 1, Coblenz.

4 Monate alten
Wolfshund verkauft
Blumenstraße 7.

**Gemüse- und
Blumenamen,**
besitz, befehlige,
von Ernst und von Spieckers-
Hamburg,
mieder vorräthig in der
Central-Drogerie,
Markt 17.

**Möhren-
Samen**
Braunschweiger u. Fatterbüchsen
a. 7 Pf., 7 Pf., empfindlich Robert
Gietner, Samenhandlg., Pöppeln,
Merseburger Str. 18.



Corbin
Schwarz
Saatgut
Fasane, Mäuse
und andere
Vogelkäse
Niederlage hier
bei

Edvard Klauß,
Windberg 3.

**Straßen-
besen,**
in Haltbarkeit mit Bioflava
a. Stück 5,60 M.,
Reißbesen,
extra voll und kräftig,
a. Stück 1,75 M.,
empfiehlt

Otto Renner,
Tel. 500 Markt 18. Tel. 500.



Zahlungsbelehrung
Blusen
Röcke
Mantel
Kostüme
Kleider
Hüte
Billige Preise!
Gr. Auswahl!

Herm. Liebau
Leipzig, Roßplatz 8,
belle Kupferstr.

**Wer solide, gut und
billig bauen will,**
wende sich bei Anfertigung von
Gewölben zu Stein- u. Limbanten
aller Art, Kuppelstühlen und
Eisernen Verbindungen an einen
erst. Bauhandmann. In Referenz:
Offizier unter „Banjashmann“
an die Exped. d. Bl.

Erfinden
was Sie jetzt dem guten
menschen sind ges. Läden
Schauspiel, wend. Sie
sich an uns. Wollen Sie
etwas erf. vor. Sie sol.
mas. Broschüre mit 600

Aufgaben
a. Gutachten M. 20,-
ges. Nachr. od. Vorles.
v. nur 2,-, Allg. In-
dustrie- u. Handels-
Gesellschaft. General-
vertreter für Provinz
Sachsen: Otto Ulrich,
Magdeburg, Günstl. 1.

Meiner werthen Kundsch. zur Kenntnis,
daß ich mein
Spezial-Damenputzgeschäft
Marie Schobes
nach **Johannisstraße 18**
verlegt habe.

Großer Posten
kräft. Reissigbesen
ohne Stiel
sich eingetroffen bei
Witth. Göbe, Bismarckstr.,
Merseburg, Neumarkt
Str. 75, Eing. d. Zorlein.

Herren-Stärkenwäsche,
Oberhemden, Kragen, Manschetten, Vorderhemden,
in vorzüglicher Ausführung.
Abfertigt 8-10 Tage.
Nach reichl. Probieren angenommen.
Annahmestelle jetzt Burgstr. 13.
Salzische Dampf-Waschanstalt „Victoria“

Grüner Kopfsalat!
Zum Osterfest stelle ich einen großen Posten
grünen Frühlings-Salat
für Bräute sowie für Wiesenerländer zum
Verkauf! — Sofortige Vorbestellung
bezugnehmend!

D. Rich. Schumann
Fennraf 638. Kaufhof der Straße 21.

Naether's
**Kinder-, Bromenaden-
und Klappfahrwagen:**
empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen Preisen
Emil Purtschke, Neumarkt 14.

**Motor-
Reparaturen,**
jedes Reumontagen, auch für
Fabriken und Werke führt aus
Paul Gebel,
Vertrieb für Mechanik,
Elektrotechnik,
Delgrube 15 Fernspr. 274

Kressesalat
hat abzugeben S. Semmler,
Miguel-Gürtel, Friedrichstr. 38

Achtung!
Wieder
früher
Kantatab
eingetroffen bei
Frau Kampf,
Dor-Altendurg 36
Lorenzgang.

200 Mark Belohnung!
Am Sonntag den 6. d. M. wurde aus dem Schaff
hauße der Abraumtöpfe eine **Wärmeverteilungstafel**
ca. 900 mm lang, 400 mm breit, mit 4 doppelbohrten
Schaltern, gestohlen.
Wer diesen denjenigen, welcher uns Mitteilung über
den Verbleib der Tafel oder aus die Diebe zu namhaft
macht, daß dieselben gerichtlich belangt werden können,
obige Belohnung zu.
Grube Cecilia, Lügendorf.

**Konfirmanden- und
Burschenanzüge**
aus blauem und schwarzem Gebirol.
Garantiert gute Qualitäten! :: Beste Konfektion!
Billigste Preise! :: Vollendetste Bekleidung!
Franz Hildebrandt,
Fennrafstr. 482. Kleine Ritterstraße 13.

Cassius Trebnitz.
Sonntag den 13. April vor-
anstellung der Dramat. Klub
„Ligno“ von nachm. 3 Uhr
an ein

**gemütliches
Zänzchen.**
Freunde und Gäste sind herzlich
eingeladen. Der Vorstand.

B. i. B.
Sonntag den 13. April 1919
von nachmittags 5 Uhr ab

Zänzchen
im Sportsbaus.

**Gesellschafts-Berein
„Froh Sinn“**
hält Sonntag den
13. April, von nach-
mittags 3 Uhr ab sein

Berengügen
im
„Zähringer Hof“
ab — Freunde und Gäste
sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Pfälzerwald-Verein e. V.
Ordnungs-Merseburg.

Sonntag, 13. April 1919:
1. Programmänderung
Gesp. u. Dürrenberg - Beita.
Führer: Herr Adam Frig.
Abfahrt: Nachmittags 12.00 mit
der Straßenbahn nach Kölln.
Abfahrt: Nachmittags 1 Uhr
ab Kölln Kölln.
Die Einschulungsfeste liegt in
Beita (Reklaration Schule) auf.
Der Vorstand. ::
Der Bandenrussauszug.

Al. Lindwilt, Witter, 48
u. p. Choral, während die Be-
kanntheit eines älteren Fräule-
ins od. Wittve wurde bald
Heran. Bin auch nicht abge-
helet, meine Mühselt zu er-
kaufen und andern, eingetretet.
Offizier unter P P 44 an die
Exped. d. Bl.

Bereinigung zur Vermästung von Schlachtpferden
Jule a. G. e. G. m. b. H. Büro: Schlachthof.
Telegraph-Adresse: Schlachtpferde. Fernspr. 1029.
Wir sind dauernd Abnehmer von
Schlachtpferden jeder Anzahl
und zahlen höchste Preise.
Nachschlungen werden jederzeit schnellstens und fortsetz ausgeführt.
Misteben, Karl, Halle a. S., Reifstr. 23, Tel. 4218.
Böhler, Hermann, Halle a. S., Glauchaerstr. 75, Tel. 1588.
Holland, Arthur, Halle a. S., Loritz, 43, Tel. 2405.
Möbius, Arthur, Halle a. S., Rangelstr. 21/22, Tel. 2453.
Müller, Hermann, Halle a. S., Pfäfersstraße 41, Tel. 4046.
Puppe, August, Halle a. S., Or. Steinstr. 67, Tel. 4463.
Quandt, Hermann, Halle a. S., Vangelstr. 20/21, Tel. 1186.
Schröder, Paul, Halle a. S., am Sandberg 14, Tel. 3168.
Thum, Jobst, Halle a. S., Glauchaerstr. 73, Tel. 6518.
Thum, August, Halle a. S., Reifstr. 10, Tel. 6507.
Weinrich, Karl, Halle a. S., Wöhl, Weg 30, Tel. 1576.
Zaubitzer, Max, Halle a. S., Steinweg 83, Tel. 3515.

Ermittler
Klavierunterricht
(Methode Dreihand) gerichtet
Herrn unter „Klavierunterricht“
an die Exped. d. Bl.

Junge Konfistin
Sucht sofort ab. In der Stellung,
Herrn unter „J. Konfistin“,
an die Exped. d. Blattes.

Konfistin
mit guter Schulbildung, vertraut
mit Stenographie, Schreibe, u.
alten Büchern, sucht bald-
möglichst Stellung. W. Ang. erf.
unt. O K 17 a. d. Exped. d. Bl.

Junges Mädchen,
welches 3 Jahre in der Handel-
schule besucht hat, sucht Stellung
f. buchhalterische Arbeiten.
Offerten unter N 60 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Jung. Bädergehilfe
(sehr ausgeleitet) sucht baldige
Stellung. Angebote sind an
Herrn unter „Bädergehilfe“,
Merseburger Str. 1, zu richten.

Betriebsaufseher
(Abraumarbeiten) sucht ge-
legentlich Posten. Langjährige Er-
fahrung, auch als Kleinmeister. Gehl.
Angeb. unt. J 0 an die Exp. d. Bl.

Klavierspieler
zum Begleiten von Operenge-
sängen sofort gesucht. Angebote
sind zu richten an
Herrn unter „Klavierspieler“,
Neumarkt 52.

**Mehrere
Tischler**
auf weisse und farbige Arbeit
sind sofort zu richten an
Herrn unter „Tischler“,
Radewell, Kaufstraße 3.

Bahnarbeiter
für Oberlandbahn Merseburg-
Mühlberg sofort gesucht
Betriebsbahnhof Frankleben.

**Schriftföher =
Vehrlin**
sind gesucht. Gründliche fach-
männliche Ausbildung wird ge-
wünscht.
C. Gürtling, G. m. b. H.

Schreiber - Vehrling
(auch Fräulein) sucht
Erbode, Rechtsamant u. Notar.

**Junges Mädchen
als Lernende**
für unsere Geschichtsstelle stellt ein
Verlag des
Merseburger Korrespondent

**Frauen
oder ältere Männer**
zur Gartenarbeit gesucht.
Dacar Sonntag, Pauer Str. 2.

Blätterinnen
nur wirklich erste Kräfte, stellt
ein gutem Lohn ein
Wägerei Dammbü,
Bauerstraße 11.

Frauen und Mädchen
werden angenommen
Gemeinsam Kitzmühlstr.
wegen Erkrankung des Leitenden
sind sofort fleißiges, älteres
Mädchen.
Frau Siegfried, Reichardt,
Dor. Breite Str. 11.

Suchen für möglichst bald
ein Mä d h e n
für die Wäsche.
Städtisches Krankenhaus.

**Sand. ehl. Mädchen
oder Aufwartung**
für den ganzen Tag sofort gesucht.
Berthold, Ob. Breite Str. 12.

Aufwartung
sofort gesucht
Markt 25, im Laden.

Jung. Aufwartung
für den ganzen Tag mit voller
Bekleidung per sofort gesucht.
Städt. Gasthofstr. 2.

Sohn entlaufen.
Gegen gute Belohnung abzu-
geben Ober-Altendurg 26.

Merseburger Kurier

Ersteinst täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich 3,10 Mk.; durch den Postweg frei ins Haus 3,30 Mk.; durch die Post 3,50 Mk. auswärts. Belegblätter: durch unsere Vertreter auf dem Lande 3,50 Mk. Einzeleinzelnummer 10 Pf. Geschäftsstelle: Kleine Ritterstraße, 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenspreis: Für die einseitige Zeile oder deren Raum 30 Pf. im Feuilleton 1,00 Mk. Chiffrenanzeigen und Nachdrucke 30 Pf. mehr. Anzeigerfrist ohne Verbindlichkeit. Schluss der Anzeigensannahme: 9 Uhr vormittags. Telefon Nr. 324.

Nr. 80

Sonntag, den 13. April 1919.

45. Jahrg.

Die dreifache Treue!

Wenn nicht alle Zeichen trügen, so ließen wir mancherorts vielfach unmerklich vor der Verkündung der Friedensbedingungen der Entente. Nach Pariser Meldungen soll Lloyd George schon in den ersten Tagen der kommenden Woche in London vor dem englischen Unterhaus den Inhalt des Friedensinstruments in großen Zügen bekannt geben wollen. Am Hinblick hierauf gemahnt die Freie Presse die Bedeutung, die Ministerpräsident Schreinemakers am letzten Donnerstag in Berlin über die Hoffnungen in diesem Hinblick der nächsten Zukunft geäußert hat. In ihr ist die Stellung der Reichsregierung in Deutschland zum Friedensproblem in einer Weise dargelegt worden, die vor der deutschen Öffentlichkeit auch mehr als einem Grunde aus schließlich beachtet werden muß, denn sie gibt den vollkommensten Aufschluß über die von Deutschland einzunehmende internationale Stellung, indem sie gleichzeitig auch die inneren Verhältnisse zur Begründung und Aufklärung heranzieht. Deutschland als Partner des Friedens, das war der letzte Gesichtspunkt, von dem Schreinemakers ausging, und in diesem Sinne kennzeichnete er die dreifache Treue, die Deutschland einerseits unseren Feinden, andererseits sich selbst gegenüber zu leisten gedenkt: die Treue zum Vertrag, die die Innehaltung aller eingegangenen Verpflichtungen in ihrem vollen Umfang sicher, die Treue zu uns selbst, mit der wir unerschütterlich die unumgänglichen Vorbedingungen für ein lebensfähiges neues Deutschland wahrnehmen müssen, und dreitens die Treue gegen die Allgemeinheit, d. h. die Befähigung eines Volkes rücksichtslos Verpfändung allen Willens gegenüber.

Die erste dieser dreifachen Garantien für eine glückliche Ausrückung des kommenden Friedens hat früher Graf Brodowski noch weiter dahin gekennzeichnet, daß wir keinen Augenblicke warten müßten, damit das Friedensinstrument nicht Bedingungen enthält, die wie einfach aus der Natur der Dinge heraus nicht zu erfüllen vermöchten. Das zweite Grundprinzip wurde vor dem Forum unserer künftigen Reichstagskammer in Gestalt einer Forderung unserer inneren Lage abgehandelt, aus der die Pflicht und Innerlichkeit sprach, daß wir der gegenwärtigen Entente aus eigener Kraft Treue zu werden vermögen. Dabei kam der Ministerpräsident auch, indem er die dritte Notwendigkeit zur Treue ansprach, auf unser Verhältnis zu Ausland zu sprechen, und er sagte dabei, daß wir mit unserer nächsten Nachbarn im Osten nach im Frieden zu leben wünschten, gegen den Chauvinismus der Rätepublik aber gerade um des Friedens willen einen Kampf auf Leben und Tod führen müßten.

Die Haltung Preussens in unseren Auseinandersetzungen mit einmündigen Völkern hat uns nie mehr im Entzogenen als dem neuen öffentlichen „Moralenbegriff mit Freie und Schmeier“ steht. Die Entschlossenheit, die der „Kriegsgesetz“ des Oberhauses von der Rätepublik gegenüber in gerade in Wahrheit nimmt, zeigt, daß der Ministerpräsident in Weimar nur die Überzeugung der Mehrheit des deutschen Volkes zum Ausdruck gebracht hat, und so ist auch hier jede Unklarheit aus dem Wege geräumt, die in dieser Hinsicht zum Hemmnis für den Frieden werden könnte. Die bitteren Jahre des Krieges sollen durch eine neue Wechselseitigkeit der Arbeit endlich und allen weit abgedehnt werden. In der Weimarer Demoskraphie hat sich die Grundbedingung des Ministerpräsidenten noch ein Friedensappell der Parteien der Nationalversammlung ausgesprochen. Die Welt weiß jetzt von beiderseits Seite, wie das deutsche Volk über den Frieden denkt. Die Reihe ist jetzt an der Entente.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Die Pariser Vorfriedens-Konferenz.

Vollständiger und Monotoner.

Aus Paris wird über Holland gemeldet: Die Sitzung, die ein neues Mandat im Rahmen des Völkerbundes, zwischen Frankreich, Großbritannien und den Vereinigten Staaten gehalten wird, das als ein Widerstand für Frankreich dienen soll, ist das erste Anzeichen dafür, wieder der Völkerbund in den nächsten Wochen an Bedeutung verlieren hat. Man glaubt nicht mehr, daß der Völkerbund imstande sein wird, künftig die Ruhe und Ordnung der Welt sicherzustellen, besonders nicht, seitdem die Ereignisse der jüngsten Tage gezeigt haben, wie wenig stark die Lage in Zentral- und Untergruppen mit Frankreich dem amerikanischen Völkerbundes jetzt bereit ist, eine Art die Maßnahmen, daß wenn demontiert rückerfordern, hauptsächlich fänden in Europa auf Anweisung unvereinbar die Vereinigten Staaten die Verpflichtung, die bei einem Beitritt nicht mit einem derartigen opposition in den Vereinigten Staaten? Verantwortlichkeit, die mit in Amerika, in ihrer gegenüber ihren Friedenswilligen, den Frieden. Willen bald gegen Frankreich einen Sonderfrieden in Ozeanien. Es ist die Abweisung gegen die Alliierten der die Befähigung, in Europa mit dem Völkerbunde zu arbeiten, und das Ziel, den Völkerbunde 4 der Leitung aller Völkerbunde in allen drei Völkern einbringen. Der Völkerbunde geht, die Abänderung der Kriegsinstrumente wird ohne Debatte angenommen.

Neueste Nachrichten.

Praktische Nachschlüssel!

Budapest, 12. April. (Priv.-Telegr.) Nach einer Mitteilung des Ungar. Kriegsministeriums haben die Arbeiter für die Herstellung von Metallarbeiten, obwohl sie auch nicht genügend Lebensmittel haben, die Hälfte der ihnen zugeteilten Lebensmittel den barbsenden Wiener Arbeitern zur Verfügung zu stellen.

Die Münchener Bürger müssen die Waffen abliefern.

München, 12. April. (Priv.-Telegr.) Ein Ausschuss des revolutionären revolutionären Zentralrates befragt, daß die Bürgerpflicht binnen 24 Stunden sämtliche Waffen an die Stadtkommandantur abzugeben habe. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, wird vor das Volkstribunal gestellt. Militär- und Arbeiterpatrouillen sind beauftragt, Straßengasse auf Waffen zu untersuchen. Nach Ablauf der Wehrpflicht werden Sammlungen vorgenommen.

Der Generalstreik in Danzig beendet.

Danzig, 12. April. Der Generalstreik in Danzig ist beendet. Die Streikenden veröffentlichen einen Bericht, daß es ihnen wieder gelungen ist, ihren Arbeitern nach mehr Gelegenheit zum Einkommen zu geben. Man wolle nicht, daß sich der Kampf mit Waffen abspiele. Die gesamte Reichsregierung werde erlöset, am Montag die Arbeit eingestellt wieder aufnehmen.

Kruppen in der holländischen Marine.

Amsterdam, 12. April. Als Kruppen wird gemeldet, daß ein Vordereiner holländischer Torpedobote erste Sabotage verübt wurde. Es wurden Bestandteile von Geschützen entfernt und über Bord geworfen. Einige haben wurden wieder angebracht. Ein Marineboot wurde beschlagnahmt.

Aus der Nationalversammlung.

Weimar, 12. April. Der Vorkommnisse der Nationalversammlung hielt gestern nach dem Namen eine lange Sitzung ab. Am Anfang an den gestern vormittag im Wirtschaftsausschuß angekündigten Vertrag über das Wirtschaftsproblem ist heute abend eine Sitzung zum Schluß der Tagesordnung gehalten worden, die morgen zur ersten Sitzung kommen soll. Wegen der dringenden Veranlassung der Landwirtschaft mit Saat und Erntehilfen soll dieses Gesetz noch vor der Landparlamentarier erledigt werden.

Das Schicksal des Saargebietes.

Berlin, 12. April. (Priv.-Telegr.) Ein Bericht aus dem Reichstag berichtet, daß der Reichstag am 12. April die Entscheidung über das Schicksal des Saargebietes getroffen habe, und zwar soll das Saarland Frankreich auf 15 Jahre überlassen werden. Nach Ablauf dieser Zeit soll eine Volksabstimmung stattfinden. Es wird betont, daß das Saarland dem Reich verbleibe, falls die Entscheidung ein entsprechendes Urteil ergeht. Das Wirtschaftsamt soll heute abgeschlossen und der Beginn des Kommerzienrates unter geordneten Bedingungen beschlossen werden, falls die politische Lage weiter verschärfen sollte. Es wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß sich sämtliche Sozialisten ungenügend zum Beispiel angeschlossen. — Der Saargebietsausschuß soll an ein einheitliches Vorgehen hinstreben. Vertreter der Sozialisten teilten sich nach Berlin und Dresden ab, um an autonomen Stellen vorzubereiten.

Die Leipziger Studenten für die Regierung.

Leipzig, 12. April. (Priv.-Telegr.) Zu einer in der Wandelhalle der Universität stattgefundenen Studentenversammlung wurde über die Entscheidung der Reichsregierung über das Saargebiet verhandelt. Nach einer bis in die tiefen Nacht, zum Teil fürwärtigen Debatte, an der sich auch der Rektor beteiligte, wurde eine lange Entscheidung angenommen, in der ausgedrückt wird, sich den bestehenden Verhältnissen anzupassen zu wollen, falls die politische Lage einen entsprechenden Verlauf ergeht. Das Wirtschaftsamt soll heute abgeschlossen und der Beginn des Kommerzienrates unter geordneten Bedingungen beschlossen werden, falls die politische Lage weiter verschärfen sollte. Es wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß sich sämtliche Sozialisten ungenügend zum Beispiel angeschlossen. — Der Saargebietsausschuß soll an ein einheitliches Vorgehen hinstreben. Vertreter der Sozialisten teilten sich nach Berlin und Dresden ab, um an autonomen Stellen vorzubereiten.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 11. April.

Tagungsvorbereitung. Abgeordnete (L.) wenden sich gegen den Terror der freien Gewerkschaften. Geheimrat Trendelenburg: Die Regierung verurteilt jede Beeinträchtigung der Neutralität. Bei der bevorstehenden Verhandlung des Reichstages sind besondere politische Bestimmungen zum Schutze des Koalitionsrechts vorzulegen. Abg. Lohmann: Die Lage Deutschlands ist wirtschaftlich außerordentlich, wenn sie für die folgenden Monate sich zu halten hätte. Geheimrat Treiber von Wenzel: Eine Vorlage, die eine Regelung auf Reich, Staat und Gemeinde vorzieht, wird demnächst vorgelegt werden. Abg. Brodowski (Dem.) fordert eine gezielte Neuorganisation der Ämter für die Kriegesbedingungen und ihre Hinterbliebenen. Abgeordnete (L.) fordern, daß die Unvollständigkeit notwendig ist, werden die schließlichen Härten im Verwaltungswege gemildert. Abg. Dr. Heine (D. Vgl.) fragt die Regierung, ob sie gewillt ist, vorläufig in der Verteilung des Betrags aus dem Ausland zu verzichten. Geheimrat Trendelenburg: Eine Aufhebung der Kontingentierung bedingt die Notwendigkeit der Kontingentierung. Die Kontingentierung ist reichlicher und mittlerer Leistungsstärke zu verbinden. Es muß jedenfalls nicht gerechnet werden, daß die Kontingentierung auch nach im nächsten Winter, wenn auch ungenügend genügt, bestehen bleibt. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzesentwurfes über die Kontingentierung. Vorkommnisse. Geheimrat Trendelenburg: Eine Aufhebung der Kontingentierung bedingt die Notwendigkeit der Kontingentierung. Die Kontingentierung ist reichlicher und mittlerer Leistungsstärke zu verbinden. Es muß jedenfalls nicht gerechnet werden, daß die Kontingentierung auch nach im nächsten Winter, wenn auch ungenügend genügt, bestehen bleibt. Es folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzesentwurfes über die Kontingentierung.

Preussische Nationalversammlung.

Nächste Sitzung: Samstag, 12. April, vormittags 10 Uhr. Schluss abends 7 Uhr. Präsident Eiserich eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Nach Erledigung des Antrages des Geschäftsbereichsausschusses auf Annahme von vorläufigen Bestimmungen zur Geschäftsführung wird die Tagesordnung der Sitzung in der Reihenfolge abgelesen. Die ersten Anfragen sind, daß die Beratung des von allen Parteien mit Ausnahme der Unabhängigen Sozialdemokraten unterzeichneten Antrages des Reichstages über die Friedensbedingungen. Präsident Eiserich: Wir haben die Angelegenheit, daß ein Gesetzliche aufgenommen werden soll, und fordern die Regierung auf, diesem Forderung auszukommen, der unsere Lebensbedingungen gefährdet. Der militärische Stand gibt der Entente kein Recht, ungenügend halt die Gebiete zu verteidigen. Eine solche Vorgehensweise würde das deutsche Volk nicht ertragen. Es würde mit ungeheurer Kraftentzug ein solches Unrecht wieder zu betreiben. Wir fordern weiter, daß der Friede aus unsere Angelegenheiten zurückgeführt. (Gehäufte Beifall.) Ebenso muß die ungenügende Räumung der besetzten Gebiete erfolgen. Es ist unsere Pflicht, in ungenügender Stunde einen Schritt an das Gemessen der ganzen Kulturwelt zu leisten. (Gehäufte Beifall.) Abg. Wolff (D. Vgl.): Auch wir fordern die Vertiefung der Beziehungen zwischen uns und den Völkern des deutschen Gebietes. Auch wir verlangen die Rückgabe der Gebiete, die auf dem Wege der Besetzung der besetzten Gebiete. Gleichermaßen werden wir uns an der Wahrung über diesen Antrag nicht beteiligen. Der Antrag wird unter Abstimmung der Unabhängigen angenommen. Die Beratung von Anträgen betreffend die Gemeinde- und Reichstagsbehörden erklärt Geheimrat Eiserich: Die Regierung lehnt nicht, daß die Überforderung erhebliche technische Mängel enthalten, und ist bereit, sie im Zusammenhang mit dem Hause zu beschließen. Die beschriebenen Bedenken seien die Günstigkeit von Gemeindefunktionen wird die Regierung von ihrem Aufhebungsrecht Gebrauch machen. Die Anträge gehen an den Gemeindefunktionen. Es folgen Anträge der Reichstagsbehörden betreffend die Aufhebung der geistlichen Schulhaft und Aufhebung der Restitutions- und des Verfallrechts des Kulturdenkmalsgesetz. Die Vorlage der Reform würden im nächsten Wochen gehen. Abg. Hermann (D. Vgl.) befragt besonders die Verbesserung des Kulturdenkmalsgesetz. Die Vorlage der Reform würden im nächsten Wochen gehen. Abg. Hermann (D. Vgl.) befragt besonders die Verbesserung des Kulturdenkmalsgesetz. Die Vorlage der Reform würden im nächsten Wochen gehen.

Zur Lage im Reich.

Reichsfinanzminister Schiffer tritt zurück! Amtlich wird aus Berlin gemeldet: Der Reichsminister der Finanzen und Staatsminister des Reichspräsidenten, Reichsminister Schiffer, hat sein Entlassungsgesuch eingereicht. Die Einreichung des Abschiedsgesuches liegt bereits einige Zeit zurück. Es erfolgte wegen Meinungsverschiedenheiten grundsätzlicher Art, die bei Ausfertigung des Gesetzentwurfs entstanden. Verhandlungen, um den Minister zum Verbleiben in seinem Amte zu bewegen, führten leider nicht zum Ziele. Schiffer erkläre sich auf Wunsch des Reichspräsidenten dem Reichsminister des Reichs Schiffer bereit, die Geschäfte bis zur Ernennung des Nachfolgers weiter zu führen. Die Gründe für den Rücktritt Schiffers. Weimar, 12. April. Der Reichsminister der Finanzen Schiffer hat vor mehreren Tagen sein Abschiedsgesuch eingereicht, da er den